

Freiwillige Feuerwehr
Neustadt a.d. Weinstraße



Brandschutzerziehung

Mama, es brennt!

112

Brandschutzerziehung

Vorstellung des Brandschutzerziehungsprogramms der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße für Kitas und Grundschulen.

Wir freuen uns, dass Sie an Ihrer Schule, Einrichtung oder Gruppe ein Projekt und/oder Unterricht zum Thema "Brandschutzerziehung" planen.

- **Nein, was macht ihr denn da, mit der brennenden Kerze?**
- **Lass die Streichhölzer in Ruhe!**



Dies soll kein Seufzer mehr von gestressten Erwachsenen sein, sondern ein Aufruf an alle, die sich für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Kinder einsetzen. Immer wieder gefährden sich Kinder unbewusst durch falsches Verhalten im Brandfall. Genau diese Gefahren möchten wir gemeinsam mit Ihnen durch Brandschutzerziehung verringern.

Ein wesentlicher Bestandteil der vorbeugenden Maßnahmen der Neustadter Feuerwehren ist die Unterstützung von Kindertagesstätten und Schulen bei der Brandschutzerziehung.

Brandschutzerziehung ist ein pädagogischer Entwicklungsprozess und ein fundamentaler Baustein der Notfallkompetenz unserer Kinder und Jugendliche.

Warum Brandschutzerziehung so wichtig ist?

Kinder sind von Natur aus neugierig und fasziniert von Feuer. Doch diese Faszination kann schnell gefährlich werden. Jede dritte fahrlässige Brandstiftung in Deutschland wird durch

Kinder und Jugendliche verursacht. Jährlich gibt es rund **400** Brandtote, davon etwa 80 Kinder, sowie über **150.000** Brandverletzte, darunter **4.000** mit Langzeitschäden. Die finanziellen Schäden im Privatbereich belaufen sich auf über eine Milliarde Euro.

Durch einfache Techniken und Verhaltensweisen können Kinder lernen, sich und andere vor Gefahren zu schützen. So lassen sich Brände und Schäden deutlich verringern.



Ziele des Brandschutzerziehungsprogramms:

- Verringerung der Zahl der Brände, insbesondere der durch Kinder verursachten Brände
- Reduzierung der Anzahl der Brandtoten und Brandverletzten
- Steigerung des Brandschutzbewusstseins, insbesondere im Hinblick auf vorbeugende Maßnahmen
- Vermittlung von Wissen, wie und wo man einen Notfall meldet
- Erweiterung des Wissens über die Feuerwehr und deren Aufgaben

Ein weiterer zentraler Aspekt ist das Erlernen des richtigen Verhaltens im Brandfall.

- Gefahren des Feuers (Zerstörung, Hitze und Rauch)
- Richtiger Umgang mit Zündmitteln, insbesondere Streichhölzern
- Unterscheidung brennbarer und nicht brennbarer Stoffe
- Richtiges Verhalten im Brandfall und Kenntnis von Sicherheitsmaßnahmen
- Erkennen von Fluchtwegen in Kita und Schule
- Hilfe holen und Notruf absetzen
- Ausrüstung und Aufgabenvielfalt der Feuerwehr kennenlernen

Unterstützende Initiativen und Ressourcen:

- **Paulinchen** – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. (www.paulinchen.de)
Eine Anlaufstelle für Informationen und Unterstützung bei Brandverletzungen.

- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** (www.kindersicherheit.bzga.de)
Bietet umfangreiche Informationen zur Prävention von Kinderunfällen.

- **Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.**
(www.kindersicherheit.de) Engagiert sich für Kindersicherheit und Unfallprävention.

- **Regional-Feuerwehrverband Vorderpfalz e.V.** - Fit für Feuergefahr; Flammy Material für die Grundschule und Kita: Fächerübergreifendes Material (Sachunterricht, Deutsch, Musik, Sport, Kunst) Regional-Feuerwehrverband Vorderpfalz e.V. und Universität Koblenz-Landau (ISBN 978-3-00-020392-3).
Dieser Ordner ist erhältlich unter Email: brandschutzzerziehung@rfv-vorderpfalz.de (41,-€ inkl. Versand).

- **Ich wäre so gern ein Feuerwehrmann** - Material für die Grundschule: Rätsel, Lückentexte, Malvorlagen etc. Dieses Buch ist erhältlich unter: www.Kinderbuch-Kirschstein.de

- **Brandschutzprävention mal anders:** Lehr-Theaterstück für Grundschul-Kinder: „**Marco und das Feuer**“ Kinder entdecken ihre Welt mit Neugier und Tatendrang – da kann aus dem spannenden Waldabenteuer mit den Streichhölzern aus Opas Jackentasche schnell ein gefährlicher Funke entstehen und zur lodernden Gefahr werden: Doch Marco kann helfen!

Kontakt: Tournee Oper Mannheim, Tel: 0621 – 714 14 16.

Mehr Info unter: <https://versicherungskammer-stiftung.de/wp-content/uploads/2019/03/Brandschutzpraeventionstheater Marco und das Feuer-Flyer.pdf>

Aktiv werden, aktiv sein

Brandschutzzerziehung bedeutet nicht, Kindern den Umgang mit Feuer zu verbieten. Vielmehr geht es darum, ihnen einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Zündmitteln beizubringen und ein angemessenes Gefahrenbewusstsein zu entwickeln. Durch leicht erlernbare Techniken und Verhaltensweisen können Kinder sich und andere vor Schaden bewahren.

Eltern, Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen, Lehrer und die Feuerwehr spielen dabei eine zentrale Rolle. Indem wir Kindern die Möglichkeit geben, Feuer in seiner lodernden und wärmenden Form kennenzulernen, sie dabei unterstützen und anleiten, ebnen wir den Weg für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Feuer.

Das Feuerwehr-Projekt beginnt mit der Erarbeitung der Bausteine in der Kindertagesstätte, oder in der Grundschule.

Der Projektabschluss kann z.B. auf einer Feuerwache stattfinden, sollte aber zumindest in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erfolgen.

Das Highlight des Projekts ist ein Besuch in einer unserer Feuerwachen hier in Neustadt. Dort können die Kinder gemeinsam mit unserem Brandschutzerziehungs-Team das Gelernte wiederholen und praktisch anwenden – besonders das Absetzen eines Notrufs an unsere Feuerwehr in Echtzeit.

Die Kinder werden viel Spaß daran haben, unsere Feuerwehrautos und die Ausrüstung zu entdecken und – wenn das Wetter mitspielt – sogar selbst einen Wasserschlauch zu benutzen. Ein rundum spannender und erlebnisreicher Besuch!

Nicht ohne Eltern!

Die Eltern müssen unbedingt mit einbezogen werden! Es ist besonders wichtig, dass die Kinder die Methoden zur Brandverhütung aus unserem Programm sowie das Absetzen eines Notrufs – einschließlich der Angabe von Namen und Adresse – auch mit ihren Eltern üben.

Unser Informationsflyer „Feuerwehrprojekt-Woche“ sollte den Eltern im Voraus ausgehändigt werden. Er steht auf unserer Website zum Download bereit, und eine Kopie ist am Ende dieses PDFs angehängt.

Weiter unten findet sich außerdem eine Muster-Einverständniserklärung, mit der die Eltern ihr Einverständnis zur Teilnahme ihrer Kinder am Feuerwehr-Projekt geben können.

Was erwarten wir?

Wenn die Kinder uns besuchen, erwarten wir, dass sie gut in Brandschutz geschult sind. Der Besuch bei der Feuerwehr ist nicht einfach ein Ausflug zum Spaß, sondern die abschließende Unterrichtseinheit und Kontrolle der Lernziele des Brandschutzprojekts.

Der Besuch dauert ca. drei Unterrichtsstunden und besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil findet in unserem Schulungsraum statt und ist Theorie (geeignete Verhaltensweisen bei Brand und Feuer, Experimente, Brandschutztipps für Kinder usw.) und im zweiten Teil in der Fahrzeughalle der Feuerwehr werden die Aufgaben, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr vorgestellt.

Terminanfragen und Kontakt

Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Termins besuchen Sie unsere Website: [<https://fwnw.de/brandschutzerziehung2>]

Kontaktdaten:

Michael Mathäß

Leiter Brandschutzerziehung und
-aufklärung
Telefon: 06327 4384
E-Mail: sicherheit@fwnw.de

Markus Kruppenbacher

Stellv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur
Telefon: 06321 855-207
E-Mail: markus.kruppenbacher@neustadt.eu

Feuerwehrezentrale

Freiwillige Feuerwehr Neustadt a.d. Weinstraße
Lindenstraße 22
67433 Neustadt
Telefon: 06321 855 0

Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Sicherheit unserer Kinder zu erhöhen und Brände zu verhindern. Wir freuen uns auf Ihre Zusammenarbeit!

Stand Februar 2025 - Mathäß

Vorschlag für ein Eltern-Informationsschreiben

Liebe Eltern,

Im Rahmen unserer Feuerwehrprojekt-Woche und Brandschutzerziehung wird Ihr Kind
wird Ihr Kind _____ am TT. MM. JJJJ spielerisch den richtigen
Umgang mit Feuer lernen. Dazu gehört auch eine praktische Übung mit Streichhölzern
und Feuerzeug, natürlich unter Aufsicht und in sicherem Rahmen.

Bitte geben Sie die untenstehende Einverständniserklärung unterschrieben Ihrem Kind
wieder mit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße,

Unterschrift Gruppenleiter(in)

----- Hier bitte abtrennen -----

Einverständniserklärung

Ich/wir sind damit einverstanden, dass unsere Tochter/ unser Sohn _____ an
der Brandschutzerziehung im Kindergarten teilnimmt.

Ich/wir erlauben außerdem, dass der richtige Umgang mit Streichhölzern und Feuerzeug
unter Aufsicht geübt wird.

Ort, Datum:

Unterschrift eines oder beider Erziehungsberechtigten

Feuer ist kinderleicht - wie kann ein Brand entstehen?

Fragen Sie Ihr Kind: „Wie kann zu Hause ein Feuer entstehen?“ Es soll wissen, dass z.B. brennende Kerzen eine Gefahr darstellen können und dass man nicht mit Feuer spielen sollte.

Wichtig ist, dass es weitere Beispiele aufzählen kann, z.B.

- Rauchen (auch wenn es Kinder nicht direkt betrifft, ist es trotzdem wichtig, dass diese Bescheid wissen)
- Brennbare Gegenstände zu nah am Kamin oder Ofen
- Offene Feuer, wie zum Beispiel Kerzen
- Kinder, die alleine kochen
- Alte oder manipulierte Elektrogeräte
- Elektrische Geräte im Allgemeinen
- Brennbare Haushaltsmittel, z.B. Spiritus
- Streichhölzer oder Feuerzeuge

Was können wir als Eltern noch tun?

Die Kinder müssen wissen, dass es ihre Aufgabe ist Eltern/Erwachsene auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen.

Um diesen Teil des Kita-Feuerwehrprojekts etwas interessanter zu gestalten, können Sie einen spielerischen Ansatz wählen, z.B. wenn Sie von Raum zu Raum gehen, und die verschiedenen Gefahren erläutern. Zusätzlich können Ihre Kinder ein Bild malen, welches als Erinnerungshilfe dienen soll.

Natürlich macht es den Kindern noch mehr Spaß, wenn sie gemeinsam mit der gesamte Familie üben :-)

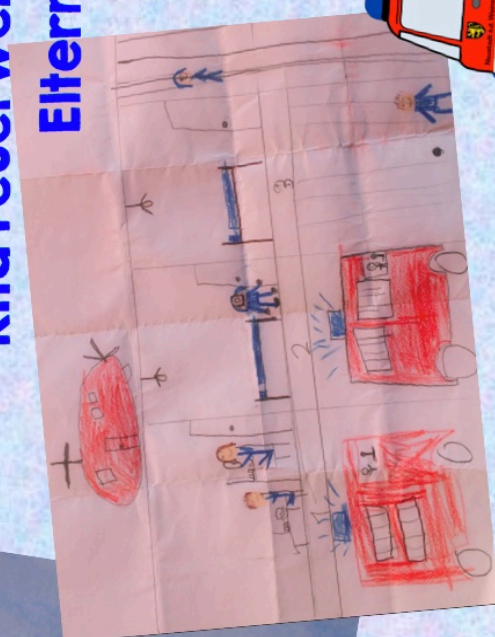


Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße
Lindestraße 22, 67433 Neustadt
Tel: 06321-855207

112 112 Tatü Tata die Feuerwehr ist da!

Kinder - unsere Zukunft

Kita Feuerwehrprojekt
Eltern - Information



Brandschutzerziehung

Ihre Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße



Kinder und Feuer

Warum machen wir ein Brandschutzerziehungs-Programm in der Kita?

Ein Teil der Vorbeugungsmaßnahmen der Neustadter Feuerwehren ist die Unterstützung von Kitas und Schulen bei der Brandschutzerziehung. Brandschutzerziehung basiert auf einem pädagogischen Entwicklungsprozess und ist ein fundamentaler Bestandteil der Notfallkompetenz unserer Kinder.

Ein Problem ist oft, dass Kinder nur kontrolliertes Feuer kennen, welches jederzeit gelöscht werden kann (zum Beispiel eine Kerze oder ein Grill-Gasfeuer). Es ist daher wichtig, dass die Kinder verstehen, wann und wie die meisten gefährlichen Feuer entstehen, genau wissen wie gefährlich auch ein kontrolliertes Feuer sein kann und warum sie nicht mit Feuer spielen dürfen.

Warum ist Brandschutzerziehung wichtig?

Aufklärung und aktiver Brandschutz schützen Haus und Familie!

Die Kinder lernen in dieser Kita-Feuerwehrprojekt-Woche warum Brandschutz überhaupt wichtig ist. Sie sollen danach wissen, wie gefährlich Feuer ist und was das genau bedeuten kann - ein Feuer kann Häuser und Leben zerstören. Sie lernen auch, dass Rauch giftig sein kann und sehr, sehr gefährlich ist. Die Kinder lernen keine Angst zu haben die Notruf-Nummer 112 im Notfall anzurufen.

Faktum ist:

In Deutschland wird jede dritte fahrlässige Brandstiftung durch Kinder und Jugendliche verursacht.

Die Anzahl der Brandopfer in Deutschland sind jährlich rund 400 Brandtote, davon ca. 80 Kinder, über 150.000 Brandverletzte mit ca. 4.000 Brandverletzten mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich.

Ziel des Brandschutzerziehungs-Programms ist:

- Verringerung der Zahl der Brände, insbesondere der durch Kinder verursachten Brände
- Verringerung der Anzahl der Brandtoden und Brandverletzten
- Steigerung des Brandschutzbewusstseins, insbesondere im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz
- Wie und wo meldet man einen Notfall
- Wissenssteigerung über die Feuerwehr und deren Tätigkeiten

Inhalt des Kita Feuerwehrprojekts:

- Gefahren des Feuers (Zerstörung, Hitze und Rauch)
- Richtiger Umgang mit Zündmitteln (Schwerpunkt Streichhölzer)
- Richtiges Verhalten bei einem Brand
- Fluchtwege (im Kindergarten und zu Hause) erkennen
- Hilfe holen und Notruf absetzen
- Ausrüstung eines/r Feuerwehrmannes/frau
- Die Feuerwehr und deren Tätigkeiten

Kita Feuerwehr-Projektwoche – Was können wir als Eltern tun?

Kinder und Feuer – Erklären auch Sie die Gefahren

Denken Sie daran, das eine Ziel ist es, den Kindern vor allem die Brandgefahren im eigenen Zuhause zu erklären, sowie zu zeigen, wie diese verhindert werden können. Denn es ist wichtig, dass Kinder erkennen, dass Feuer in ihrer unmittelbaren Nähe entstehen kann.

Sie können gemeinsam mit den Kindern den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Feuerzeug und Kerzen üben, damit es erst gar nicht zum Ernstfall kommt. Den verantwortungsvollen Umgang erlernen die „Kleinen“ am besten durch vorbildliches Verhalten der „Großen“.

„Wie bringen wir uns in Sicherheit falls es brennt?“ Üben Sie den Ernstfall mit Ihrem Kind. Üben Sie, wie alle im Notfall das Haus oder die Wohnung verlassen können.

112 – die Notrufnummer

Fragen Sie die Kinder, was sie gelernt haben, speziell nach der 112. Ihr Kind soll kompetent genug sein einen Notruf zu setzen und die folgenden fünf „W-Fragen“ des 112 – Disponenten beantworten:

Wer - Wer telefoniert? Ihr Kind nennt seinen Namen.

Wo - Wo ist es passiert? Notfallort – Ihr Kind nennt Straße, Hausnummer. Auch Adressen anderer möglicher Aufenthaltsorte kennen (z.B. bei der Oma).

Was - Was ist geschehen? Feuer, Unfall etc.

Wie – Wie sieht es aus? Die Lage, z.B. der TV brennt, und/oder wie viele Personen sind betroffen / verletzt?

UND

Warten - Warten auf Rückfragen! Das Kind soll nicht einfach auflegen, es muss auf Rückfragen warten.

Feuer ist kinderleicht - wie kann ein Brand entstehen?

Fragen Sie Ihr Kind: „Wie kann zu Hause ein Feuer entstehen?“ Es soll wissen, dass z.B. brennende Kerzen eine Gefahr darstellen können und dass man nicht mit Feuer spielen sollte.

Wichtig ist, dass es weitere Beispiele aufzählen kann, z.B.

- Rauchen (auch wenn es Kinder nicht direkt betrifft, ist es trotzdem wichtig, dass diese Bescheid wissen)
- Brennbare Gegenstände zu nah am Kamin oder Ofen
- Offene Feuer, wie zum Beispiel Kerzen
- Kinder, die alleine kochen
- Alte oder manipulierte Elektrogeräte
- Elektrische Geräte im Allgemeinen
- Brennbare Haushaltsmittel, z.B. Spiritus
- Streichhölzer oder Feuerzeuge

Was können wir als Eltern noch tun?

Die Kinder müssen wissen, dass es ihre Aufgabe ist Eltern/Erwachsene auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen.

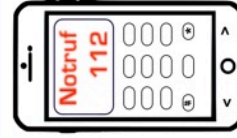
Um diesen Teil des Grundschule-Feuerwehrprojekts etwas interessanter zu gestalten, können Sie einen spielerischen Ansatz wählen, z.B. wenn Sie von Raum zu Raum gehen, und die verschiedenen Gefahren erläutern. Zusätzlich können Ihre Kinder ein Bild malen, welches als Erinnerungshilfe dienen soll.

Natürlich macht es den Kindern noch mehr Spaß, wenn sie gemeinsam mit der gesamte Familie üben :-)

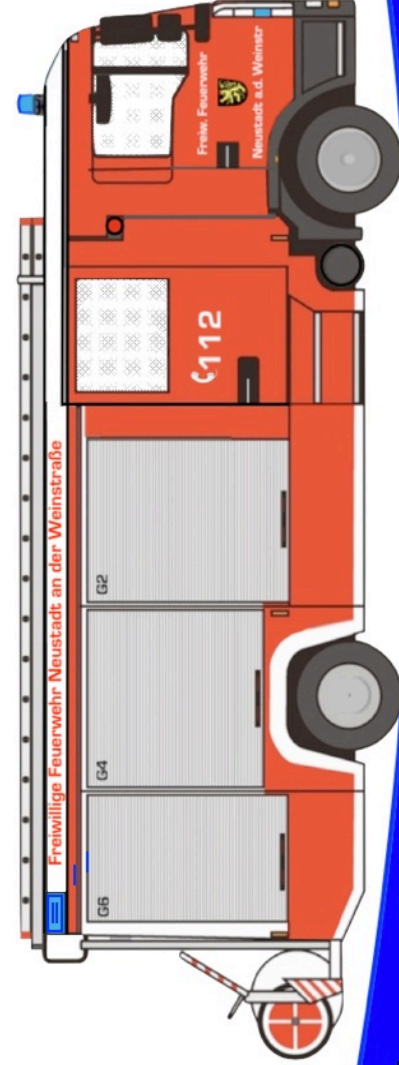
Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße
Lindstraße 22, 67433 Neustadt
Tel: 06321-855207

112 - 112 - 112 - 112 - 112 - 112 - 112 - 112

Brandschutzerziehung in der Grundschule



Feuerwehrprojekt Eltern-Information



Ihre Freiwillige Feuerwehr, Neustadt an der Weinstraße



Kinder und Feuer

Warum machen wir ein Brandschutzerziehungs-Programm in der Schule?

Ein Teil der Vorbeugungsmaßnahmen der Neustadter Feuerwehren ist die Unterstützung von Schulen bei der Brandschutzerziehung und darin die Notfallkompetenz unserer Kinder zu verbessern und zu vertiefen.

Warum ist Brandschutzerziehung wichtig?

Die Kinder lernen in diesen Feuerwehrprojekt-Wochen warum Brandschutz überhaupt wichtig ist. Sie sollen danach wissen, wie gefährlich Feuer und Rauch sind und was das genau bedeuten kann.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt! (Respekt vor Feuer)

Ein Problem ist oft, dass Kinder nur kontrolliertes Feuer kennen, welches jederzeit gelöscht werden kann (z.B. eine Kerze oder ein Feuer- oder Gasgrill). Es ist daher wichtig, dass die Kinder verstehen, wann und wie die meisten gefährlichen Feuer entstehen, genau wissen wie gefährlich auch ein kontrolliertes Feuer sein kann und warum sie nicht mit Feuer spielen dürfen.

Aufklärung und aktiver Brandschutz schützen Haus und Familie! Faktum ist:

In Deutschland wird jede dritte fahrlässige Brandstiftung durch Kinder und Jugendliche verursacht.

Die Anzahl der Brandopfer in Deutschland sind jährlich rund 400 Brandtote, davon ca. 80 Kinder, über 150.000 Brandverletzte mit ca. 4.000 Brandverletzten mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich.

Ziel des Brandschutzerziehungs-Programms ist:

- Verringerung der Zahl der Brände, insbesondere der durch Kinder verursachten Brände
- Verringerung der Anzahl der Brandtoten und Brandverletzten
- Steigerung des Brandschutzbewusstseins, insbesondere im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz
- Wie und wo meldet man einen Notfall
- Wissenssteigerung über die Feuerwehr und deren Tätigkeiten

Inhalt des Feuerwehrprojekts:

- Gefahren des Feuers (Zerstörung, Hitze und Rauch)
- Richtiges Verhalten bei einem Brand
- Gefährlichkeit des Brandrauches deutlich machen
- Fluchtwege (in der Schule und zu Hause) erkennen
- Hilfe holen und Notruf absetzen
- **Gefahrenbewusstsein schärfen**
- Die Feuerwehr und deren Tätigkeiten
- Vorstellen der Schutzausrüstung, Geräte u. Fahrzeuge

Feuerwehr-Projektwoche – Was können wir als Eltern tun?

Brandschutzerziehung ohne Eltern ist nicht denkbar

Kinder und Feuer – Erklären auch Sie die Gefahren

Denken Sie daran, das eine Ziel ist es, den Kindern vor allem die Brandgefahren im eigenen Zuhause zu erklären, sowie zu zeigen, wie diese verhindert werden können. Denn es ist wichtig, dass Kinder erkennen, dass Feuer in ihrer unmittelbaren Nähe entstehen kann.

Sie können gemeinsam mit den Kindern den richtigen Umgang mit Feuer (Feuerzeug, Kerzen, Garten-Grill usw.) üben, damit es erst gar nicht zum Ernstfall kommt. Den verantwortungsvollen Umgang erlernen die „Kleinen“ am besten durch vorbildliches Verhalten der „Großen“.

„**Wie bringen wir uns in Sicherheit falls es brennt?**“ Üben Sie den Ernstfall mit Ihrem Kind. Üben Sie, wie alle im Notfall das Haus oder die Wohnung verlassen können. Fragen Sie die Kinder, was sie gelernt haben. Ihr Kind soll kompetent genug sein einen Notruf zu setzen und Hilfe zu leisten.

112 – die Notrufnummer

Die fünf „W-Fragen“ des 112 – Disponenten:

Wer - Wer telefoniert? Ihr Kind nennt seinen Namen.

Wo - Wo ist es passiert? Notfallort – Ihr Kind nennt Straße, Hausnummer. Auch Adressen anderer möglicher Aufenthaltsorte kennen (z.B. bei der Oma).

Was - Was ist geschehen? Feuer, Unfall etc.

Wie – Wie sieht es aus? Die Lage, z.B. der TV brennt, und/oder wie viele Personen sind betroffen / verletzt?

Warten - Warten auf Rückfragen! Das Kind soll nicht einfach auflegen, es muss auf Rückfragen warten.